

Kino: Maria Schrader dreht neuen Film am See

Haus in der Stockerholzstraße in Friedrichshafen wird im Film „Schwestern“ zum Elternhaus der Schauspielerin

Von Claudia Rummel

FRIEDRICHSHAFEN - Die Schauspielerin Maria Schrader hält sich gerade in Friedrichshafen auf. Sie ist für Dreharbeiten ihres neuen Kinofilms „Schwestern“ an den See gekommen. Ein Haus in der Stockerholzstraße stellt die Kulisse eines Familientreffens. Wie im Film geht es auch bei den Dreharbeiten drunter und drüber. „Wir haben zu wenig Drehtage, um genug Zeit zu haben, aber zu viele, um sich richtig zu beschweren“, so Produzent Felix Zackor. Innerhalb von 28 Tagen muss der Film im Kasten sein, davon sind sieben Drehtage in Friedrichshafen veranschlagt.

Maria Schrader spielt Saskia. Ihre Schwester Kati will als Nonne einen Orden beitreten. Am Sonntag soll sie in einem Kloster in Oberschwaben feierlich eingekleidet werden. Der Schock sitzt in der gesamten Familie tief. Sie treffen sich im Elternhaus. Saskia hält die Entscheidung ihre Schwester für einen großen Fehler. Sie selbst weiß nicht, was sie mit ihrem Leben anfangen soll.

„Ich kann mich mit der Rolle identifizieren“, sagt Schrader. Überzeugt hat sie das Gesamtpaket: „Mir hat das Drehbuch gefallen, die anderen Schauspieler, den Kameramann kenne ich von vor 16 Jahren.“ Das Team umfasst rund 50 Personen. Auf der Darstellerliste finden sich neben Maria Schrader weitere bekannte Namen wie Ursula Werner (spielt die Mutter Usch) oder Jesper Christensen (spielt Onkel Rolle).

Nicht grundlos wurde für das Familientreffen ein Haus in Friedrichshafen ausgewählt. „So einen Film kann man nicht überall drehen. Wir haben lange in Baden-Württemberg gesucht, um diese Gegend zu finden“, sagt Zackor von der Produktionsfirma Dreamtool Entertainment. Das Haus in der Stockerholzstraße haben sie durch einen professionellen Scout entdeckt. „Es ist nicht leicht, ein Haus zu finden, das leer steht und genug Platz bietet, auch



In Illmensee wird eine Szene für den Kinofilm „Schwestern“ gedreht. Regisseurin Anne Wild gibt letzte Anweisungen.

FOTO: DREAMTOOL / ENNENBACH

zum Parken und ähnliches“, erklärt Zackor. Hauptdrehort ist allerdings nicht Friedrichshafen, sondern Illmensee und das Kloster Habsthal. „Wir haben uns in Illmensee verliebt“, begründet Regisseurin Anne Wild die Drehortwahl.

Eine Recherche unter Schwestern

Wild führt bei dem Film nicht nur Regie, sie hat auch das Drehbuch geschrieben. „Ich war eine Zeit lang im Kloster und habe dort recherchiert“, verrät sie. Es sei immer etwas Besonderes gewesen, Schwestern auf der Straße zu sehen. „Sobald man im Kloster ist, ist es wie selbstverständlich“, sagt Wild. Bei der Schauspielerin Ursula Werner lösen Kloster Verwirrtheit aus. „Es ist eine Welt für sich und man kommt nicht dahinter“, erklärt Werner das Gefühl. Im Film

spielt sie die Mutter Usch, die ebenfalls vom Klosterleben und dem Vorhaben ihrer Tochter Kati verwirrt ist.

Die Vorbereitungen für den Film begannen bereits vor vier Jahren. Der Dreh sollte vor einem Jahr beginnen. Marie Bäumer war für die Hauptrolle vorgesehen. Doch am ersten Drehtag wurde Bäumer krank, der Filmdreh musste komplett abgebrochen werden. „Es war eine gemeinsame Entscheidung zwischen Marie Bäumer und Anne Wild, dass sie nicht mehr mitspielt“, erklärt Produzent Zackor den Darstellertausch. „Wir haben im Prinzip von null angefangen, nur das Drehbuch ist gleich“, so Zackor.

Die Kosten für den Film belaufen sich auf über zwei Millionen Euro. Im Herbst 2012 ist er in den Kinos zu sehen.



Familie Kerkhoff spielen Klaus Manchen, Felix Knopp, Anna Blomeier, Maria Schrader und Ursula Werner.

SZ-FOTO: CLAUDIA RUMMEL

Musik des Ravensburger Chors „voice affair“ bringt Sonne ins Leben

Benefizkonzert des Lions Clubs für die Telefonseelsorge in der Region

FRIEDRICHSHAFEN (chv) - Das jährliche Benefizkonzert ist Ehrensache für den Lions Club Friedrichshafen – und eine Freude für alle Zuhörer. Erst recht, wenn – wie schon vor zwei Jahren – der vitale Ravensburger Chor „voice affair“ mit seiner charismatischen Chorleiterin Lib Briscoe und seiner mitreißenden Band Jazzstandards, Popballaden und Latinsongs präsentiert.

Das traditionelle Benefizkonzert ist nur eine der erfolgreichen „activities“ des Lions Clubs Friedrichshafen, dank derer, wie Präsident Werner Steinhauser in seiner Begrüßung sagte, jährlich bis zu 50 000 Euro für gute Zwecke eingesetzt werden können. Diesmal war der Erlös für die Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu-Bodensee bestimmt, deren Geschäftsstellenleiterin Dr. Gabriela Piber aus Ravensburg zum Konzert gekommen war. Rund 22 000 Anrufer nehmen die rund 75 Ehrenamtlichen jährlich entgegen. Zwischen kam besonders für jugendliche Hilfesuchende auch die Chat- und Mail-

Seelsorge dazu, denn die Anrufer kommen aus allen Altersgruppen wie aus allen Schichten – ein anonymes, vertrauliches Gespräch kann manchem Einsamen und Verzweifelnden über eine existenzielle Krise hinweghelfen. Rund um die Uhr kann unter der Nummer 0800-111 01 11 oder 0800-111 02 22 kostenlos angerufen werden.

Musik weckt Lebensgeister

Wie viel wäre gewonnen, wenn jeder Mensch einen anderen fände, der ihm, wie es „voice affair“ zum Auftakt tut, zurief: „You are the sunshine of my life.“ Fröhliche Gesichter, eine Musik, die mit ihrem freudigen Schwung und Rhythmus gleich alle Lebensgeister weckt. Bald wippen die Fußspitzen, wenn der Chor mit geschliffener Gesangkultur und viel Gefühl für Rhythmus seine zärtlichen Liebessongs herüberbringt. Wie schlicht und ehrlich klingt der Song „That's all“, wie herzlich das „You needed me“. Hier wie bei anderen Songs treten vorzügliche Solis-

ten aus dem Chor heraus, so viele, dass man sie nicht einzeln nennen und doch jedem danken möchte, ebenso wie dem fröhlichen Moderatorenpaar. Was wären die Songs, die Balladen ohne die stimmungsvolle musikalische Begleitung, meist zurückhaltend und immer wieder mit mitreißenden Exkursionen und Improvisationen glänzend, gespielt von Florian Loebermann mit seinen Saxofonen und der Querflöte, dazu Pit Niermann am Piano, Harald Weisshaupt am Schlagzeug und Klaus Bermetz am Bass. Besinnliches und Heiteres zieht vorüber, alte Bekannte wie John Lennons und Paul McCartneys „Penny Lane“ und die stimmungsvollen „Cotton fields“ zur Mundharmonika, Zärtliches wie „Grandma's Hands“ und Fröhliches wie „Du siehst geil aus, Berlin“ – und immer ist da die Leiterin Lib Briscoe, die mit ihrem sprühenden Temperament und viel Gespür allem ihre eigene Note mitgibt, Leben einhaucht. Mit Swing und Samba geht ein herzzerberührendes Konzert zu Ende.



Zu einem mitreißenden Benefizkonzert mit dem Ravensburger Chor „voice affair“, unter seiner Leiterin Lib Briscoe, hat der Lions Club Friedrichshafen ins GZH eingeladen.

FOTO: CHRISTEL VOITH

Wenn Menschen am See älter werden

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Als unterhaltsame Buchvorstellung wird die Präsentation von „Leben am See“ Band 29 angekündigt. Die neue Ausgabe des Jahrbuchs wird am Montag, 10. Oktober, 19.30 Uhr, im Graf-Zepelin-Haus der Öffentlichkeit vorgestellt. Landrat Lothar Wölfler lädt gemeinsam mit den Machern und Mitherausgebern der Landkreischronik dazu ein. Ein zweiter Termin ist für Montag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, im Überlinger Kursaal geplant. „Leben am See“ enthält eine bunte Mischung aus aktuellen, historischen und allgemeinen Themen mit regionalem Bezug. „Jung und Alt“, das Leitmotiv, vereint Beiträge, die sich mit der demografischen Veränderung im Landkreis und dem „Immer-Älter-Werden“ der Menschen auseinandersetzen. Schüler berichten über ihr „Compassion-Projekt“ im Altersheim. Daneben werden ältere Menschen vorgestellt, die ihr Wissen und ihre Hilfe an Junge weitergeben.

In weiteren Artikeln geht es um die Abwanderung Jugendlicher aus den ländlichen Gebieten, um Mehr-Generationenhaus in Meckenbeuren und um die Demenzkampagne der Stadt Friedrichshafen. Außerdem werden die preisgekrönten Fotos des Fotowettbewerbs „Alt & Neu“ zu sehen sein. Wirtschaftliche und kulturelle Themen sowie Historisches zur Jugendarbeit haben ebenso ihren Platz wie Porträts von Menschen, die eine schwere Krankheit gemeistert haben. Das Rahmenprogramm der beiden Buchvorstellungen gestalten die Musicalschule Bodensee mit einem Potpourri aus Musicalsongs der vergangenen Jahre sowie der Imkermeister Werner Vooren mit ungewohnten Einblicken in die Welt der Bienen. Der Eintritt zu beiden Buchpräsentationen in Friedrichshafen und Überlingen ist frei.

Das Jahrbuch „Leben am See“ ist ab sofort im Buchhandel zum Preis von 20 Euro erhältlich. Bei den beiden Buchvorstellungen wird es zu einem reduzierten Preis angeboten.

ANZEIGE



Meine Sicherheit. Mein Service.

Mercedes-Benz Original Winterreifen und Komplettäder: doppelt sicher und günstig.

Zu jedem unserer Original Winterreifen bekommen Sie jetzt eine Reifenversicherung für 24 Monate: kostenlos. Außerdem können Sie sich auf attraktive Konditionen für unsere Reifen und Komplettäder freuen. Kommen Sie einfach bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Winterreifen für Ihren Mercedes:

A-Klasse (BR 169): Conti Winter Contact TS 830, 185/65 R15 88T	108,- €
B-, C- und E-Klasse (BR 245, 202, 203, 124, 210): Michelin Alpin A3 MO, 195/65 R15 91T	90,- €
B-, C-, CLK- und SLK-Klasse (BR 245, 202, 203, 204, 208, 209, 170, 171): Pirelli W 210 Sottozero S2, 205/55 R16 91H	124,- €
E-Klasse (BR 211, 212): Pirelli W 210 Sottozero S2 XL, 225/55 R16 99H	164,- €

Winterräder für Ihren Mercedes:

A-Klasse (BR 169): Leichtmetallfelge mit Conti Winter Contact TS 810 MO, 185/65 R15 88T	229,- €
B-Klasse (BR 245): Leichtmetallfelge mit Bridgestone Blizzak LM 32 MO, 205/55 R16 91H	205,- €
C-Klasse (BR 204): Leichtmetallfelge mit Pirelli W 210 Sottozero MO, 205/55 R16 91H	209,- €
E-Klasse (BR 212): Leichtmetallfelge mit Conti Winter Contact TS 830 P MO, 225/55 R16 99H	297,- €

*Gemäß unseren Bedingungen. **Reifen-/Räderpreis versteht sich pro Stück und inklusive Montage. Verbaubarkeit vorbehaltlich ausstattungsbedingter Abweichungen. Angebot gilt, solange Vorrat reicht. Bei Mercedes-Benz Niederlassung Ravensburg, Wangen, Leutkirch und Lindau. Das Angebot gilt bis zum 30.11.2011, inkl. der gesetzlichen MwSt.



Mercedes-Benz

Daimler AG, Niederlassung Ravensburg, Wangen, Leutkirch und Lindau
88214 Ravensburg, Tel.: 07 51/801-612, Fax: -689, 88239 Wangen, Tel.: 075 22/79 55-0, Fax: -88,
88299 Leutkirch, Tel.: 075 61/82 66-0, Fax: -88, 88131 Lindau, Tel.: 083 82/70 59-0, Fax: -60
www.ravensburg.mercedes-benz.de, Email: info.ravensburg@daimler.com